

Personenaufzüge für Wohn- und Einfamilienhäuser

# Platzsparende Technik und Baukastensystem

In Deutschland gibt es laut dem Fachverband Aufzüge und Fahrtruppen im VDMA rund 700 000 Aufzugsanlagen, zwei Drittel davon fahren in Wohngebäuden. Während bei Neubauten bereits mehr und mehr barrierefrei geplant wird, stehen Vermieter und Wohnungsunternehmen bei Bestandsbauten vor großen Herausforderungen. So stehen in vielen Städten wunderschöne Dachgeschosswohnungen leer, weil kein Aufzug vorhanden ist. Doch durch die Entwicklung platzsparender, intelligenter Antriebstechnik sowie von neuen, schmalen Aufzugstüren mit geringer Türpackdicke ist die Aufzugsnachrüstung heutzutage vergleichsweise schnell und kostengünstig realisierbar.

Ein Schachtgerüst aus Stahl, in dem die eigentliche Anlage mon-

tiert wird, kann entweder an der Außenfassade oder im Treppenauge installiert werden. Die Anlagen werden nach individuellen Kundenwünschen angefertigt. Beliebte sind Glaskonstruktionen im Treppenhaus, versehen mit traditionellen oder modernen Materialien wie Naturstein oder Motivgläsern. Möglich ist hier so ziemlich alles, was dem Hausbesitzer gefällt.



Bei diesem Lift gibt es statt einer Kabine eine Plattform. FOTO:RIEDEL

Jeder Bauherr möchte bei der Planung des Eigenheims möglichst viele eigene Ideen verwirklichen. Die komfortable Ausstattung spielt dabei eine wichtige Rolle. Zum neuen, durchdachten Bad ohne Stolperfallen

und Hindernissen sowie der vergrößerten Küche mit allen Annehmlichkeiten gehört für immer mehr private Bauherren ein Hausaufzug als Helfer, der die Bewegungsfreiheit im Traumhaus garantieren soll. Der Personenaufzug im privaten Einfamilienhaus wertet die Immobilie auf und sichert die Unabhängigkeit und Mobilität seiner Bewohner bis ins hohe Alter.

## Bewegungsfreiheit im Traumhaus

Eine preisgünstige Alternative zum Privataufzug mit Schachtgerüst ist dabei der Riedl-Komfortlift, ein senkrecht fahrender Plattformlift, der mit zwei bis sechs Haltestellen bis zu 15 Meter Förderhöhe bedienen kann. Anstatt einer Kabine wird hier eine Plattform in Bewegung gesetzt. Das selbsttragende Schachtgerüst besteht wahlweise aus Sandwichplatten oder aus Sicherheitsglas-Paneelen. Ein gemauert Schacht und ein separater Maschinenraum sind für den Einbau nicht erforderlich. Auf das Wesentliche reduziert und deutlich günstiger als herkömmliche Aufzüge, profitiert trotzdem die ganze Familie davon.

Der Komfortlift von Riedl bietet genug Platz, um schwere und sperrige Gegenstände zu den Etagen zu befördern. Die ebenerdig zugängliche Plattform bietet außerdem genügend Platz für einen Rollstuhlfahrer samt Begleitperson.

Dieser Lift ist einfach nachträglich einzubauen und passt sich dabei den Gegebenheiten vor Ort gut an. Das macht ihn auch für ältere Wohnhäuser interessant, die nachrüsten müssen, um Barrierefreiheit zu schaffen. Der Aufzug im Baukastensystem wird direkt auf dem vorhandenen Fußboden montiert, der Aufbau ist nach etwa drei bis vier Tagen erledigt.

Die kleinste Version benötigt etwa die Grundfläche einer Badewanne, die Anordnung der Zugänge ist auf drei Seiten in jedem Stockwerk wählbar. Durch die konstante Vereinfachung ist der Riedl-Komfortlift um etwa die Hälfte günstiger als ein herkömmlicher Aufzug. > BETTINA MAIER

Sicheres Badevergnügen ohne Renovierung

# Wannenlifte erleichtern das Leben



Ein Orca-Badewannenlift in Betrieb. FOTOS INVACARE

Schon Kleopatra wusste: Baden ist gesund. Kräuterbäder und Badesüßholz beruhigen die Haut, sorgen bei Muskelschmerzen für Entspannung und können Rücken- oder Gelenkschmerzen lindern. Doch besonders für ältere Menschen birgt das eigene Badezimmer scheinbar unüberwindbare Hürden, wie die hohen Ränder der Badewanne. Auch die erhöhte Rutschgefahr bei Nässe stellt ein nicht zu unterschätzendes Unfallrisiko dar. Regelmäßige Körperhygiene wird so zu einer Herausforderung, die viele alleine nicht mehr meistern können und angesichts derer schließlich die Intimsphäre nicht mehr gewahrt werden kann.

Eine praktische Unterstützung für den Alltag im Bad bieten kleine und große Hilfen wie Badewannenlifte oder Duschstühle, denn durch sie wird ein sicherer Einstieg in Wanne oder Nasszelle ohne fremde Hilfe möglich und das Baden wieder zum Vergnügen.

Der Sitzlifter Aquatec Orca von Invacare, Isny, passt in handelsübliche Badewannen, ist TÜV-geprüft, einfach per Knopfdruck zu bedienen und akkubetrieben. Er ist schnell eingebaut, ohne dass das Bad durch Bohrungen beschädigt wird. An seinen Bodenplatten befinden sich Sauger, die ein Wegrut-

schen verhindern und dennoch einfach abmontieren sind.

Das Handbedienteil, mit dem der Stuhl in die gewünschte Position gebracht wird, ist schwimmfähig und hat große Lasten, sodass der Sitz ohne fremde Hilfe bedient werden kann. Per Knopfdruck wird der Lifter mit dem Wannennrand auf eine Höhe gebracht. Nun muss man sich nur noch setzen und den Sitz auf die gewünschte Position ins Wasser absenken. Eine stabile Rückenlehne ist besonders für Menschen mit schwacher Muskulatur wichtig. Durch sie ergibt sich eine feste Sitzfläche mit Lehne, die dem Wegrutschen nach hinten oder zur Seite entgegenwirkt und so für mehr Sicherheit sorgt. Für den Transport kann er in handliche Einzelteile zerlegt werden.

## Kostenstattung durch die Krankenkasse

Der Liegellifter Aquatec Major wird für Menschen, die nur liegend baden können oder die beim Einstieg in die Wanne besondere Hilfe benötigen, in Sonderanfertigung nach Maß auf die Badewanne zugeschnitten. In ausgefahrener Position bietet der Liegellifter dann auch maximale Sicherheit, da er

die gesamte Badewanne abdeckt, bündig abschließt und ein Abrutschen unmöglich macht.

Badewannenlifte sind erstattungsfähig. Hierzu ist eine ärztliche Beratung sowie die Ausstellung eines ärztlichen Rezepts für die Krankenkasse nötig. Für die Beratung zum Produkt selbst findet man im Sanitätsfachhandel den richtigen Ansprechpartner.

Neben den wasserdruck- oder akkubetriebenen Badewannenliftern gibt es zahlreiche zusätzliche Helfer fürs Bad. Der rutschfeste Aquatec Step erleichtert den Einstieg in die Wanne zusätzlich, indem er seinem Nutzer als bequemer Zwischentritt dient. Für einen besseren Ein- und Ausstieg beim Badewannenlift gibt es spezielle Sitzflächen mit weicher, hautfreundlicher Beschichtung, die sich zudem leicht mit dem Körper mitdrehen, denn auf der rutschfesten Sitzfläche des Lifters fällt das Drehen nicht immer leicht. Die Sitzfläche des Aquatec Trans kann nicht nur rotieren, sondern auch vor- und zurück gleiten und sorgt so für zusätzliche Beweglichkeit im Bad.

Invacare produziert und vertreibt Produkte, die behinderten Menschen und Senioren mehr Lebensqualität ermöglichen. Das umfangreiche Produktsortiment um-

fasst Hilfsmittel für die Bereiche Mobilität und häusliche Pflege. Das Unternehmen gehört zur weltweit tätigen Invacare-Gruppe und beschäftigt am Standort Isny im Allgäu derzeit rund 160 Mitarbeiter.

Noch bis vor 50 Jahren gab es solcherlei Hilfsmittel nicht. Die rettende Idee kam im Jahr 1981 aus dem Allgäu: Peter Schmidt, Gründer der Firma Aquatec, erfand den ersten Badewannenlifter. Drei Jahre später wurde das Produktsortiment am Firmenstandort in Isny ausgebaut und 1996 die ersten batteriebetriebenen Sitzlifter entwickelt.

Das Unternehmen ist seit der Entstehung gewachsen – die Integration der Marke Aquatec in die Invacare Gruppe, der weltweiten Nummer Eins im Bereich der Hilfsmittel, beschleunigte diese Entwicklung. Heute ist die Invacare GmbH am Standort Isny im Allgäu ein wichtiger Arbeitgeber der Region und bietet neben der über dreißigjährigen Erfahrung das am breitesten gefächerte Produktsortiment im deutschen Reha- und Hygienemarkt. Das Entwicklungszentrum für Hilfsmittel für Bad und WC ist auch nach dem Zusammenschluss in Isny geblieben, ebenso die Produktion der Badewannenlifte. > BSZ

Innovation in Sachen Barrierefreiheit

# Eine Treppe wandelt sich zum Plattformlift

Treppe und Liftsystem in einem – auf so eine Lösung haben Rollstuhlfahrer, gehbehinderte Menschen und Architekten wahrscheinlich schon lange gewartet. Jetzt gibt es die Lifttreppe FlexStep, welche zum einen als normale Treppe genutzt wird, sich bei Bedarf jedoch innerhalb weniger Sekunden in eine Hebevorrichtung verwandeln kann. Im Rathaus



Die Lifttreppe FlexStep im Traunsteiner Rathaus. FOTO:BILLER AUFZUGSDIENST

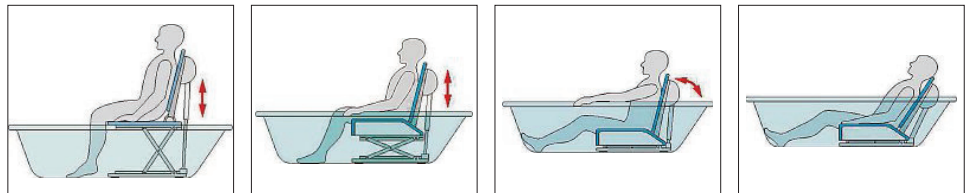
Traunstein haben die Menschen bereits beste Erfahrungen mit dem innovativen Produkt gemacht.

„Per Knopfdruck wandelt sich die FlexStep von einer normalen Treppe zur Plattform-Hebebühne“, erklärt Christian Biller, Geschäftsführer der Biller Aufzugsdienst Rottal GmbH in Malching. Angetrieben von vier motorisierten Hübsäulen befördert sie schnell und geräuschlos von unten

nach oben und umgekehrt. 60 Sekunden, nachdem der Benutzer die Plattform verlassen hat, fährt sich die FlexStep wieder in ihre ursprüngliche Position als Treppe zurück.

„Der größte Vorteil ist, dass bei der Montage einer FlexStep Form und Aussehen der Umgebung nicht verändert werden müssen“, betont Christian Biller. Denn eine FlexStep könne sehr präzise an die Umgebung angepasst werden. So könnten Platzprobleme an schmalen Treppen in Eingangsbereichen oder Fluren gelöst werden, ohne in die ursprüngliche Struktur einzugreifen. Deshalb werde die Kombination aus Treppe und Liftsystem bereits von vielen internationalen Architekten für denkmalgeschützte Anwesen und Gebäude bevorzugt.

Diese Vorteile überzeugten auch die Verantwortlichen der Stadtverwaltung Traunstein. Vor einigen Monaten hat Biller den Eingangsbereich des Rathauses mit einer FlexStep ausgestattet. Eine Investition, die sich lohnt hat, sagt Thomas Stippel, Sachbearbeiter Kommunaler Hochbau, der vom unkomplizierten und schnellen Einbau überrascht war. Die Rollstuhlebühne bietet ein Maximum an Mobilität im Rathaus, sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für Fußgänger. > BETTINA MAIER



Die verschiedenen Möglichkeiten, wie man mit einem Badewannenlifter baden kann.

Maximaler Wohnkomfort für alle Lebensphasen

# Wohnen in den besten Jahren

Mit ebenen Leben bietet WeberHaus nicht nur ein Haus, sondern vielmehr ein umfassendes und individuelles Wohnkonzept an, das Bauherren jegliche Freiheiten schafft, um persönliche Gestaltungswünsche gemeinsam umzusetzen und sich für die Zukunft mit all ihren Eventualitäten und Bedürfnissen zu rüsten. Hohe Erwartungen an Design und Ästhetik werden ebenso erfüllt wie der Wunsch nach Sicherheit und stil-

voller Funktionalität. Egal ob auf einer oder zwei Ebenen, die komfortabel per Aufzug miteinander verbunden sein können: Eine großzügige, offene Raumgestaltung mit klaren Linien schafft Flexibilität sowie viel Bewegungsfreiheit frei von Hindernissen. „Eine barrierefreie Immobilie könnte man auch als ein An-alles-gedacht-Haus bezeichnen“, erklärt Siegfried Lettko, Produktmanager bei WeberHaus. > BSZ

...bewegend, menschlich!

**AUFZUGSDIENST ROTAL**

...bewegend, menschlich!

## Aufzüge Treppenlifte Elektromobile

Harham 1 - 94094 Malching  
Tel. 08533 91 20 61 - [www.aufzugsdienst-rotal.de](http://www.aufzugsdienst-rotal.de)